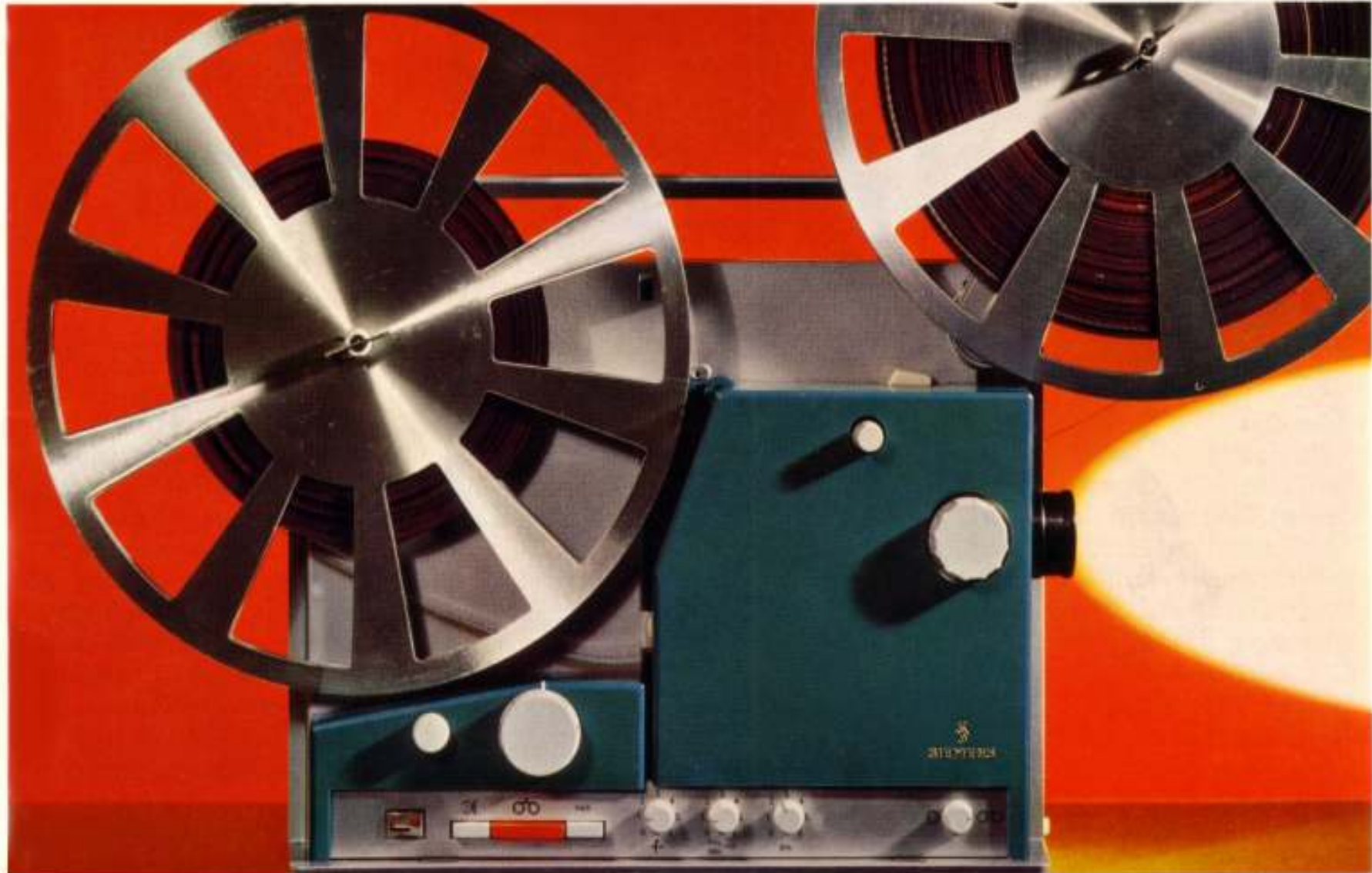



SIEMENS

Siemens-Projektor »3008« für S8-Film

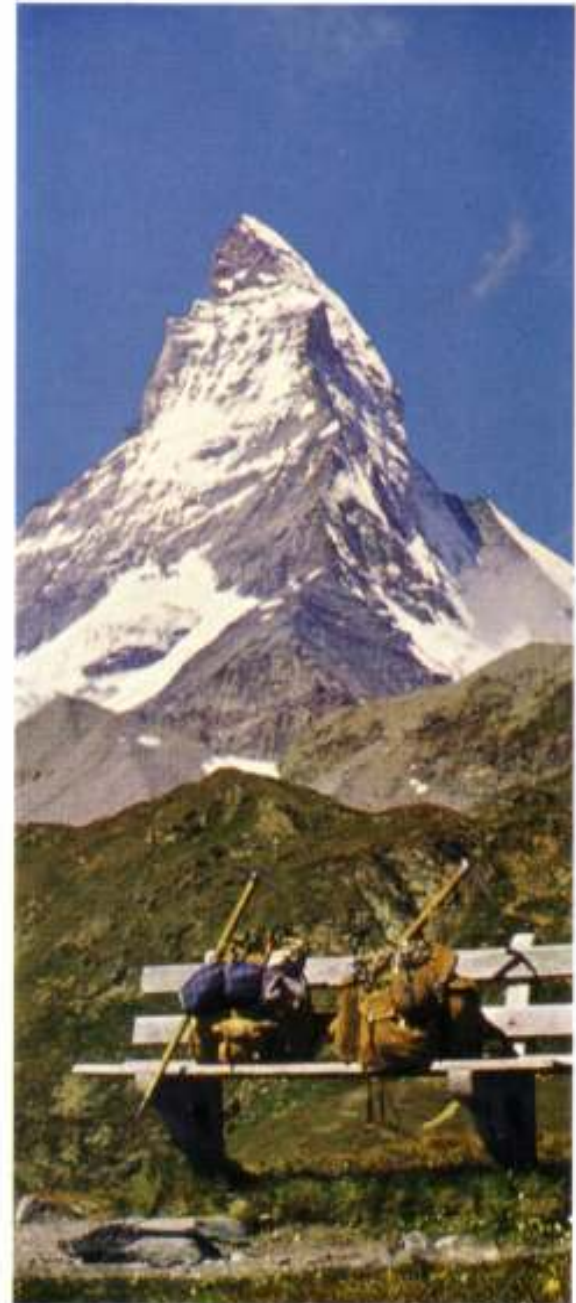


Filme ... Filme ... Filme ...

Industrieunternehmen, Institute und Behörden geben ungezählte Filme in Auftrag. Die Themen reichen von Wissenschaft und Forschung über Wirtschaft und Industrieproduktion, Kultur, Bildung und Unterricht bis zu Werbung und Public Relations. Künstlerisch wertvolle Filme entstehen mit großem Kostenaufwand. Sie werden von den Landes- und Kreisbildstellen oder den firmen- und institutseigenen Filmdiensten verliehen. Sie dienen zur Unterstützung des Verkaufsgesprächs

beim Kunden, zur Repräsentation und zum audiovisuellen Unterricht. Amateure machen Filme. Jedes Jahr in steigender Zahl. Mit weniger Kosten, dafür mit viel Liebe zur Sache und Enthusiasmus, oft mit großer Erfahrung und fundiertem Können. Zahllose Filme werden gedreht, geschnitten und vertont. Filmen ist das Hobby des modernen, geistig regen Menschen. So entstehen Filme vom Urlaub in fremden Ländern, von der Familie, Filme aus allen Bereichen des Lebens.

Alle diese Filme, große, kleine, in Farbe oder Schwarzweiß, stumme und vertonte, aufwendige und einfache, mit und ohne Prädikat, wissenschaftliche Dokumente und erinnerungsfrohe Urlaubsfilme können nur so gut sein wie ihre Projektion. Deshalb ist für einen guten Film der beste Projektor gerade gut genug. Der Siemens »3008« ist genau der richtige Projektor auch für Ihre Filme.



Die Projektion bringt es an den Tag...

wie gut Ihre Filme wirklich sind. Das teuerste Auto fährt nicht ohne Benzin. Natürlich werden Sie dafür Super tanken. Darum sollten Sie auch zur Vorführung Ihrer Filme ein Gerät der Spitzenklasse wählen: den Siemens »3008« für S8-Film. Automatische Filmeinfädelung, große Lichtstärke, hoher Bedienungskomfort, Betriebssicherheit durch mechanische und elektrische Sperren, Vorwärts- und Rückwärtsgang, motorische Rückspulung, leiser Lauf, gute Kühlung, Höhenverstellung und Bildstrichverstellung, Spannungsregelung zur Wahl verschiedener Helligkeitsstufen. Das sind nur einige seiner Vorzüge, von denen Sie

bestimmt begeistert sein werden. Lassen Sie sich einen Ihrer Filme bei Ihrem Fotohändler oder durch den Schmalfilm-Experten einer unserer Niederlassungen auf dem Siemens »3008« vorführen. Sie werden staunen, wie er auf diesem Projektor durch die Brillanz der Wiedergabe gewinnt. Mit den farbkorrigierten Astro-Objektiven mit veränderlicher oder feststehender Brennweite erhalten Sie Bilder in leuchtenden Farben, gestochen scharf und kontrastreich, kurz, von einmaliger Qualität. Das besondere Merkmal des Siemens »3008« jedoch ist die hervorragende Tonwiedergabe und -aufnahme: absolute Synchronität, Ton-

aufnahme direkt auf die Magnetspur des Filmes – ohne Tonbandzusatz –, eingebauter, ovaler Lautsprecher, Tonlaufwerk mit hohem Gleichlauf und ein leistungsfähiger Verstärker. Frequenzumfang 60 – 8000 Hz bei 18 B/s. Internationaler Bild/Ton-Abstand. Anschlußmöglichkeit für Außenlautsprecher.

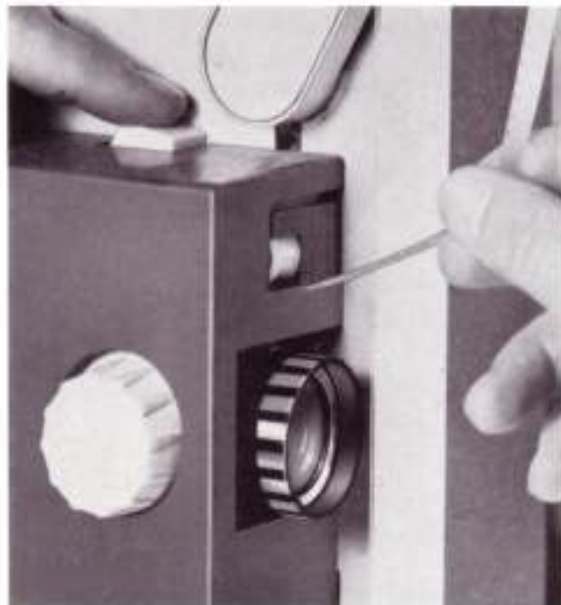
Dazu garantiert Ihnen das weltweite Vertriebsnetz des Hauses Siemens einen internationalen Kundendienst.

Alle diese Vorteile sprechen für den Siemens »3008« und werden auch Sie überzeugen: Jeder Film gewinnt durch die Projektion mit einem Siemens »3008«.



Automatische Filmeinfädelung

Das Filmeinlegen ist kinderleicht. Der Film wird in den Einführungsschlitz geschoben und die Einfädeltaste gedrückt. Alles Weitere läuft dann von selbst. Der Dreizahngrifer mit geradliniger Transportbewegung schützt den Film und schützt ihn vor Beschädigungen.



Programmschalter

Mit diesem Schalter werden alle Betriebsvorgänge des Projektors eingestellt. Die Schaltstufen: ○ = Aus, | = betriebsbereit, ⊕ = Motor ein, ⊕ = Lampe halb, ⊕ = Lampe voll, Drehung nach rechts = Vorlauf, Drehung nach links = Rücklauf.



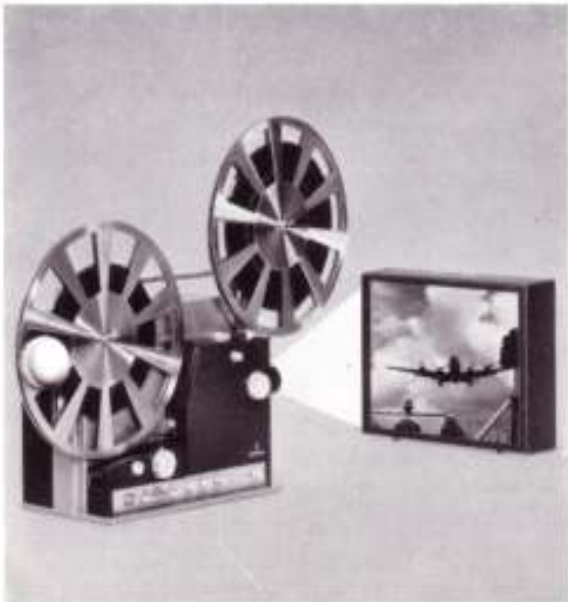
Anschlüsse beim Tonprojektor

Auf der Rückseite des Projektors ist eine Leiste mit Aus- und Eingangsbuchsen für Zusatzgeräte und die synchrone Vertonung von Filmen eingebaut. Von links: Zusatzauslautsprecher – Plattenspieler oder Tonbandgerät – Mikrofon – Diodenausgang.



Überall projektionsbereit

Zur Vorführung eines Filmes im kleinen Kreis oder zur Vertonung eines Urlaubs-filmes kann oder will man nicht immer eine große Leinwand aufstellen. Die glatte Gehäusehälfte des Projektors kann als Projektionsfläche verwendet werden, wenn man die Außenseite mit einer weißen Klebefolie bezieht. So ist der Projektor an jedem Ort sekundenschnell vorführbereit.



Lichtstarke Halogenlampe mit Spiegel und Kondensator

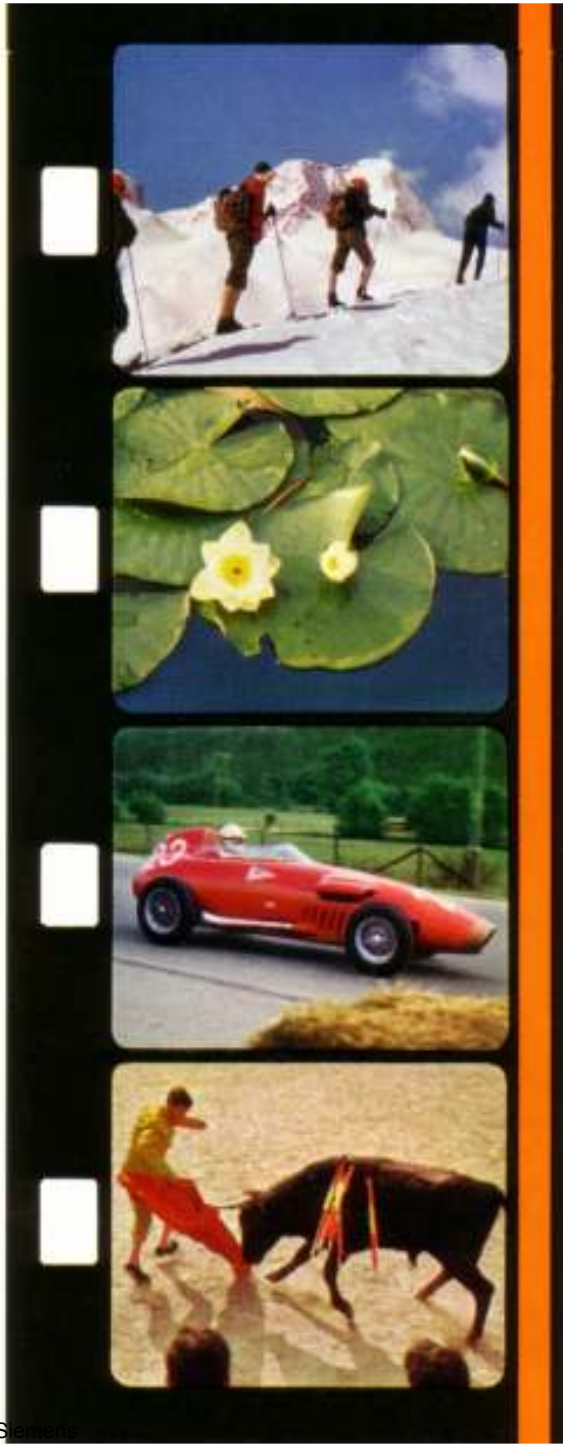
Die 15-V/150-W-Halogenlampe wird in zwei Stufen geschaltet. Erste Stufe: Die Lampe brennt mit Unterspannung, die Lebensdauer der Lampe wird verlängert. Die zweite Schaltstufe ergibt die volle Lichtleistung von 230 Lumen, die auch in größeren Sälen ein gutes und gleichmäßig ausgeleuchtetes Bild liefert.



Transport und Aufbewahrung

Den Projektor umgibt nach Schließung der Frontkappe ein formschönes, in sich geschlossenes Gehäuse mit einem Tragegriff. Ein zusätzlicher Koffer ist nicht erforderlich.





Der Ton macht die Musik — auch beim Film

Der Tonteil des Siemens »3008« meistert jede Aufgabe. Ob Aufnahme oder Wiedergabe, er ist für alles bestens ausgerüstet. Auch eine Erweiterung für Lichttonwiedergabe ist vorgesehen, wenn sich der Super-8-Lichttonfilm auch in Deutschland durchsetzt. Natürlich kann man auch Stummfilme mit dem Siemens »3008« vorführen. In diesem Fall werden die für Tonfilm notwendigen Andruckelemente des Laufwerks bei der Vorführung und beim Rücklauf abgehoben, um die Magnetköpfe zu schonen. Bereits bei 18 B/s wird ein Frequenzumfang von 60 – 8000 Hz erreicht. Zu dieser ausgezeichneten Tonqualität tragen auch noch weitere Faktoren bei, wie hoher Gleichlauf des Tonlaufwerks, günstiger Klirrfaktor und Störspannungsabstand. Der Bild/Ton-Abstand entspricht der internationalen Norm von 18 Bildern (Ton vor Bild). Damit können Sie alle Filme, die auf anderen Projektoren

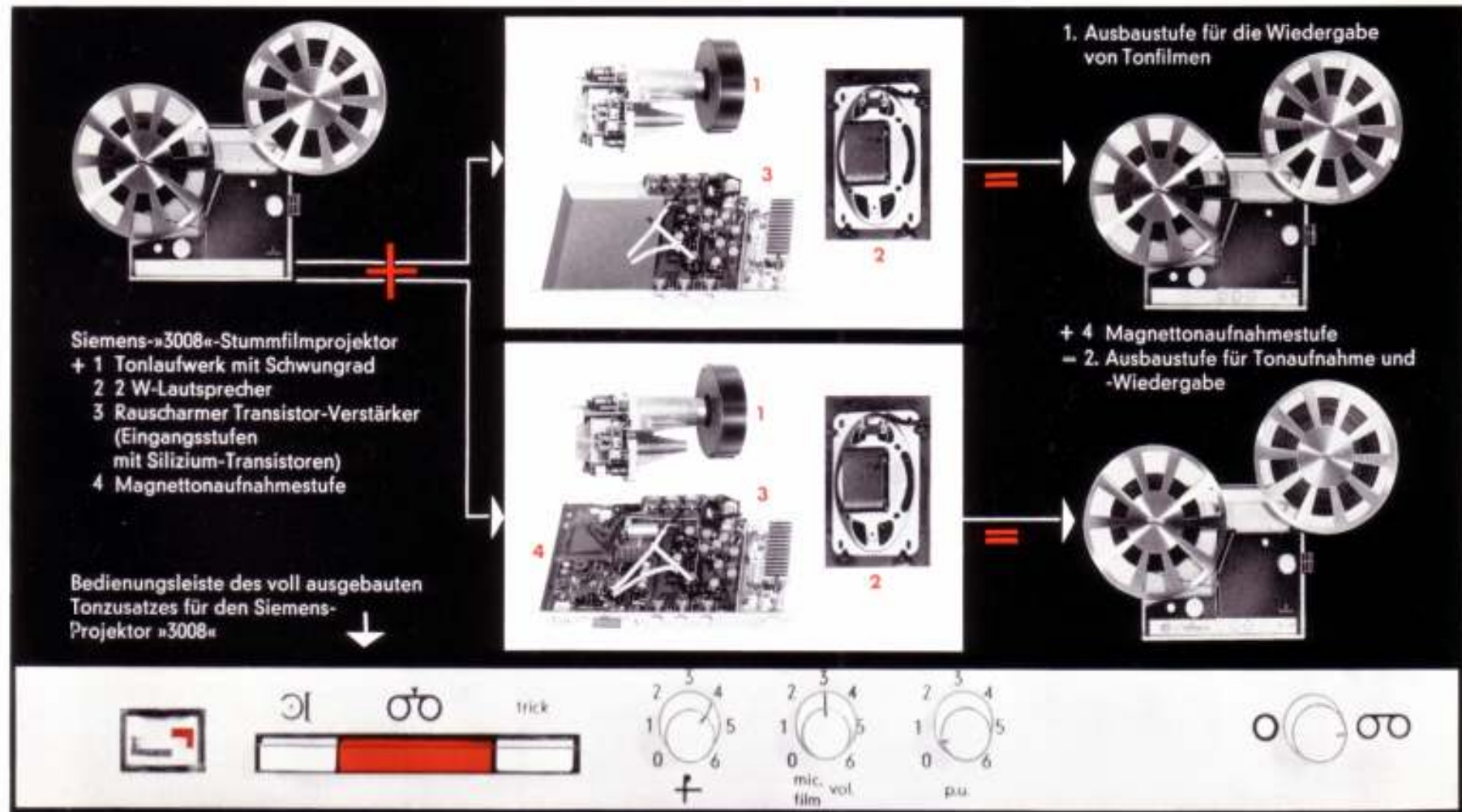
vertont oder von Verleihern (Industriefirmen, Landesbildstellen usw.) bezogen wurden mit der bestmöglichen Tonqualität vorführen. Ein Lautsprecher ist in den Projektor bereits eingebaut. Man braucht also keine weiteren Zusatzgeräte zur Vorführung. Für höhere Ansprüche kann irgendein guter Lautsprecher mit 5 Ω Impedanz und mindestens 5 W Leistung an die hierfür vorgesehene Buchse angeschlossen werden. Der eingebaute Lautsprecher schaltet sich dann selbsttätig ab. Wenn die 8 W Leistung des eingebauten Verstärkers einmal nicht ausreichen sollte wie z. B. in großen Sälen, kann ein zweiter Verstärker oder auch ein Rundfunkgerät an den Diodenausgang auf der Rückseite des Gerätes angeschlossen werden. Über denselben Anschluß kann auch der Ton vom Film auf ein Tonbandgerät überspielt werden.

Baukastensystem Siemens »3008«

Erfahrungsgemäß wachsen mit steigendem Können die Ansprüche, die man an die Qualität und Ausstattung seiner Filme stellt. Der Siemens-Projektor »3008« wächst mit.

Mit Elementen aus dem Baukastensystem des »3008« wird das Stummfilmgerät zum Tonfilmprojektor erweitert. Der Tonzusatz wird in das Gehäuse des Projektors, der dafür schon vorbereitet ist, eingebaut. Größe und Form des Gerätes ändern sich dadurch nicht.

Selbstverständlich kann der Siemens »3008« auch nur für die Wiedergabe von Tonfilmen eingerichtet und erst später auch zur Vertonung von Filmen ausgebaut werden. Ohne Tonbandzwischenstufe wird der Ton im Einstreifenverfahren direkt auf die Magnetspur des S8-Filmes aufgespielt.





Selbstvertonte Filme

Auch der beste Film wird noch lebendiger durch den Ton. Mit dem Siemens-Tonprojektor »3008« ist das synchrone Vertonen kein Problem. Mechanische und elektrische Sperrn schließen Bedienungsfehler weitgehend aus. Auf der Rückseite des Projektors liegen Buchsen für Zusatzlautsprecher, Plattenspieler oder Tonbandgerät, Mikrofon und ein Diodenausgang. Die Einstreifenvertonung beim S8-Film ist die einfachste, beste und vor allem eine zukunftsichere Methode. Ein Filmamateur muß kein Tontechniker sein und kann trotzdem seine Filme gut vertonen. Mit dem Siemens Tonprojektor »3008«, Die Einstreifenvertonung gewährleistet eine

unkomplizierte Synchronität ohne große Vorbereitungen. Lautstärke und Klangfarbe werden mit Drehknöpfen reguliert. Tasten sind für Aufnahme, Löschen und Trick vorhanden. Mit der Tricktaste können Sprache, Musik oder Geräusche in schon vorhandene Tonaufzeichnungen einblendet werden. Das Ein- und Ausblenden erfolgt dabei durch eine halbleitergesteuerte Automatik vollkommen knackfrei. Die Aussteuerung der Magnettonaufnahme wird durch ein Zeigerinstrument kontrolliert. Versehentliche Löschungen sind durch eine selbsttätig arbeitende Verriegelung zwischen Programmschalter und Aufnahmetaste ausgeschlossen.

Objektive

Vier speziell für den Siemens-Projektor »3008« berechnete Objektive stehen zur Verfügung. Ob für den Hörsaal oder für zu Hause, eines dieser vier Objektive hat die passende Brennweite für ein großes, helles Bild. Allen Objektiven gemeinsam ist die scharfe, verzerrungsfreie Zeichnung, Kontrastreichtum, Farbbrillanz und hohe Lichtstärke. Mit der veränderlichen Brennweite des S8-Vario-Objektives Astro-Transfocar kann die Bildgröße genau auf die Leinwand abgestimmt werden, ohne den Standplatz des Projektors zu verändern. Die untenstehende Tabelle gibt Aufschluß über das Verhältnis von Bildgröße und Projektionsabstand für die verschiedenen Brennweiten.

Brennweite in m	Projektionsentfernung in m								
	1	2	3	4	5	8	10	15	20
17	32	63	95	126	158	252	315	473	—
10	30	60	89	119	149	238	298	447	—
25	21	43	64	86	107	172	214	322	429
28	19	38	57	77	96	153	191	287	383
50	11	22	32	43	54	86	107	161	215
	Bildbreite in cm								



Technische Daten

Bildteil

Projektionslampe: 15-V/150-W-Halogenlampe
Nutzlichtstrom: 230 Lumen
Antrieb: Asynchronmotor
Filmtransport: Dreizahngreifer mit geradliniger Transportbewegung
Bildgeschwindigkeiten: 18 und 24 B/s

Objektive:

Astro-Kino-Color V 1:1,2/18 mm
Astro-Kino-Color V 1:1,2/25 mm
Astro-Kino-Color IV 1:1,4/50 mm
Astro-Transfocar 1:1,2/17-28 mm

Filmspulen:

60 bis 360 m bei Super 8-Film
80 bis 480 m bei Single 8-Film

Tonteil

Lichttonwiedergabe vorgesehen
Bild/Ton-Abstand 20 Bilder (Ton vor Bild)

Magnettonwiedergabe:

Bild/Ton-Abstand: 18 Bilder (Ton vor Bild)
nach internationaler Norm
Frequenzgang (über alles)
60– 8 000 Hz \pm 3 dB bei 18 B/s
60–10 000 Hz \pm 3 dB bei 24 B/s
Klirrfaktor \leq 3% über den gesamten
Frequenzbereich bei voller Verstärkerleistung.

Gleichlaufschwankungen $\leq \pm 0,3\%$ bei
18 und 24 B/s

Verstärkerleistung: 8 W (Sinusleistung)

Transistorbestückung:

Verstärker: bestückt mit 10 Transistoren,
davon 7 Siliziumtransistoren

Aufnahmestufe: bestückt mit 3 Transistoren

Vorverstärkerausgang: 50 mV, hochohmig

Lautsprecher: eingebauter 2-W-Lautsprecher,
abschaltbar

Zusatzlautsprecher: 5 Ω (DIN 41 529)

Eingangsempfindlichkeiten:

Plattenspieler: 250 mV/500 k Ω (DIN 45 539)

Mikrofon: 0,5 mV/200 Ω (DIN 45 594)

Diodenbuchse: monofonisch (DIN 45 511)

Eingang 150 mV/hochohmig

Ausgang 1 V/600 Ω

Magnettonaufnahme:

Magnetisches Mischen mit Fernbedienungs-
möglichkeit

Trickschaltung

Löschkopf abschaltbar

Löschdämpfung 60 dB

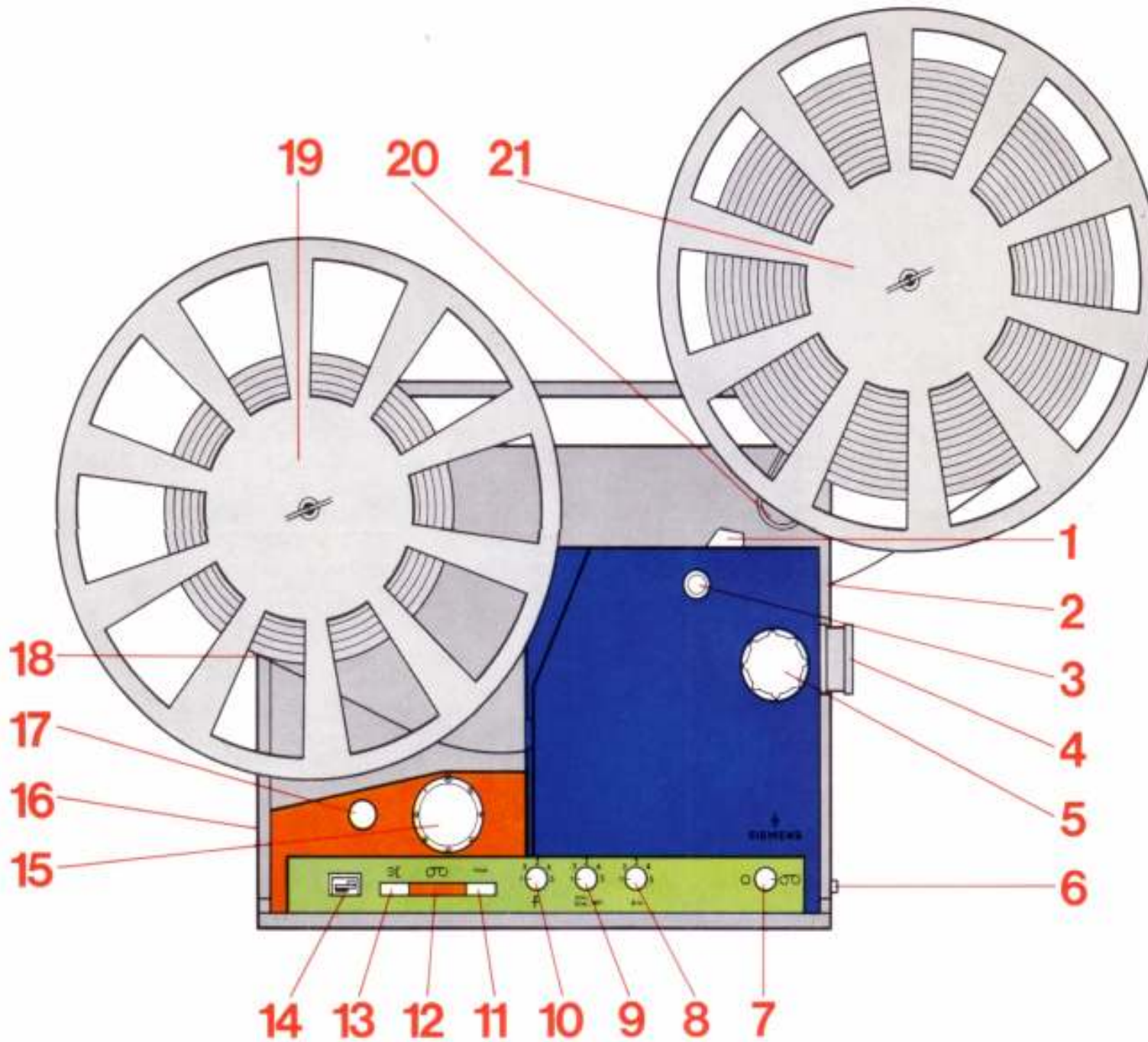
Mischdämpfung 25 dB

Aufnahmeverriegelung (Sicherung gegen
versehentliches Löschen)

Sicherung im Verstärker: 1,25 A träge
(DIN 41 571)

Netzspannung 220 V

- 1 Einfädeltaste
- 2 Filmeinführung
- 3 Bildstrichknopf
- 4 Objektiv
- 5 Scharfstellknopf
- 6 Höhenverstellung
- 7 Betriebsartenschalter
-  Stummfilm
-  Magnettonfilm
- 8 Lautstärke Plattenspieler
- 9 Lautstärke Film, Mikrofon
- 10 Klangregler
- 11 Tricktaste
- 12 Aufnahmetaste und Aufnahme-
verriegelung
- 13 Löschtaste
- 14 Aussteuerungsanzeige
- 15 Programmschalter
- 16 Netzanschluß
- 17 Platzleuchte
- 18 Getriebeknopf
- 19 Aufwickelspule
- 20 Spulenarm
- 21 Vorratsspule



Zubehör

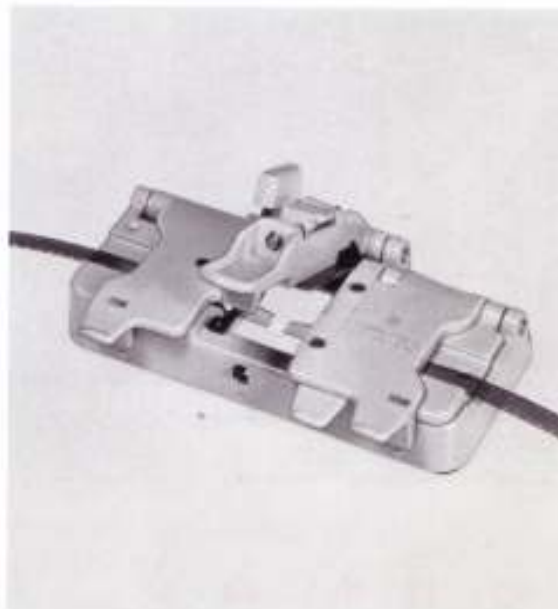
Spulen

Auf dem Siemens-Projektor »3008« können Spulen für 60 bis 360 m Filmlänge verwendet werden. Maximale Spieldauer 78 min.



Klebpresse

Die Siemens-Klebpresse für S8-Film ist ein unentbehrlicher Helfer. Schnelles und sauberes Arbeiten, Schnitt auf Bildstrichmitte. Kein Lichtblitz, kein unterteiltes Bild.

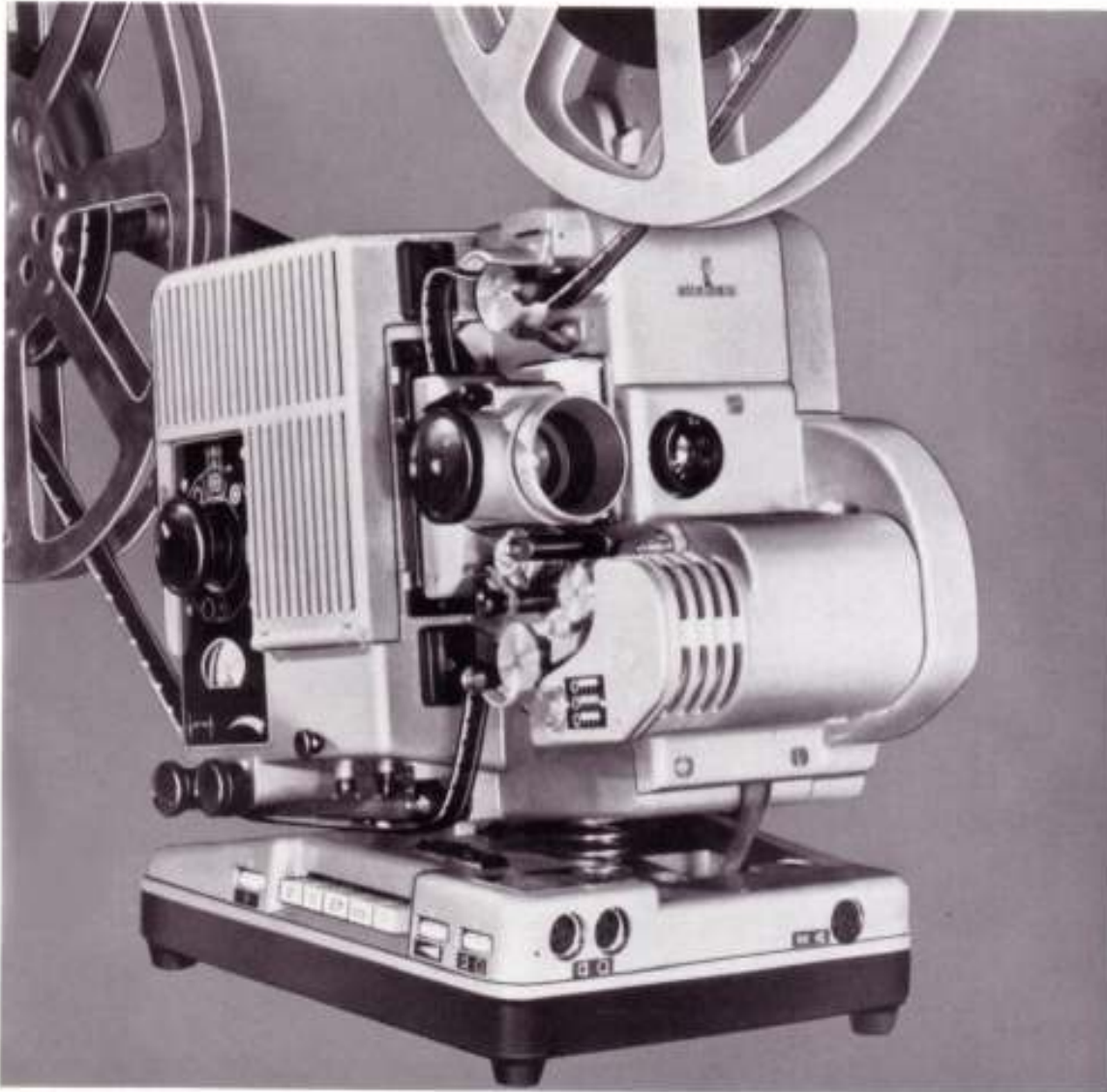


Mikrofon

Supernierenmikrofon, hoch- und niederohmig, mit Schalter, zur Vertonung von Filmen. Ein Hochleistungsmikrofon, das für die speziellen Anforderungen der Filmvertonung bestens geeignet ist.



Für 16 mm der bewährte Siemens-Projektor »2000«



Fachleute kennen und schätzen den Siemens-Projektor »2000« für 16-mm-Film als Stumm- und Tonprojektor in zahlreichen Ausführungen für alle nur denkbaren Aufgaben: für unterwegs und am festen Standort, für kleine und große Räume, für Lichtton- und Magnettonwiedergabe, für Magnettonaufnahme und Tonumspielung, für Amateure und Schulen, für Industrie und studioähnliche Aufgaben. Ausbaufähig vom Stummfilm- zum Tonfilmprojektor mit umfangreichem Zubehör. Die Abbildung zeigt den Siemens-Tonfilmprojektor »2000« mit 7,5-W-Transistorverstärker. Weitere ausführliche Informationen erteilen gerne – natürlich auch über den Siemens »3008« – der Fotofachhandel und die Schmalfilm-Spezialisten unserer Zweigniederlassungen.

Unsere Kundendienststellen

Berlin

1000 Berlin-Gartenfeld
Gartenfelder Str. 5-35
Tel. (0311) 18 00 21

Bremen

2800 Bremen 1
Stresemannstr. 54
Tel. (0421) 36 41

Dortmund

4600 Dortmund 1
Märkische Str. 8-14
Tel. (0231) 54 81

Düsseldorf

4040 Neuß
Duisburger Str. 11
Tel. (0211) 3 03 01

Essen

4300 Essen 1
Kruppstr. 16
Tel. (02141) 2 01 31

Frankfurt

6000 Frankfurt (Main) 1
Rebstöckerstr. 62
Tel. (0611) 25 20 55

Hamburg

2000 Hamburg 1
Ferdinand-Beit-Str. 4
Tel. (0411) 28 21

Hannover

3000 Hannover-Wülfel
Am Brabrinke 14
Tel. (0511) 86 70 68

Köln

5000 Köln 1
Friesenplatz 8-14
Tel. (0221) 5 72 21

Mannheim

6800 Mannheim-Neckarau
Siemensstr. 3
Tel. (0621) 29 61

München

8000 München 12
Tübinger Str. 1-3
Tel. (0811) 56 73 22-26

Nürnberg

8500 Nürnberg 2
Fichtestr. 45
Tel. (0911) 53 32 71

Saarbrücken

6670 St. Ingbert/Saar
Im Schiffelland
Tel. (06894) 23 61

Stuttgart

7000 Stuttgart-W.
Reuchlinstr. 4d
Tel. (0711) 6 96 50

Stempel des Händlers

Die Aufnahme und Wiedergabe urheberrechtlich geschützter Werke der Musik und Literatur ist n. Einwilligung der Urheber oder deren Interessenvertretungen, wie z. B. GEMA, Bühnenverlage, Verleger usw., gestattet. Zur Überspielung von Schallplatten ist außerdem das Einverständnis der Schallplattenhersteller erforderlich.